



## Dartssportler aus 14 Nationen zeigten ihr Können beim Austrian Open Vienna

Am 20./21 Juni 2009 fand im Haus der Begegnung Rudolfshheim das größte internationale Dartsturnier Österreichs statt. Spieler aus 14 Nationen der Welt fanden sich auf Einladung des *Wiener Darts Verbandes (WDV)* an diesem Wochenende ein, um beim Austrian Open Vienna 2009, einem Weltranglistenturnier der [World Darts Federation \(WDF\)](#), Preisgelder in der Gesamtsumme von € 3.000,- untereinander auszuspielen.



Eröffnet wurde die Veranstaltung Samstag vom Bezirksvorsteher des 15. Bezirks, Hr. Gerhard Zatlöckl, der sich dankenswerterweise dazu bereit erklärte, Grußworte an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu richten und den Anwurf der Veranstaltung übernahm.



In der Folge kämpften die Teilnehmer des Turniers bis spät abends um den Sieg im Doppelbewerb. Diesen konnte ein österreichisches Doppel, bestehend aus der Wiener Dartslegende Franz Thaler und seinem Partner Steven Falk für sich entscheiden. Sie rangen im Finale das Duo George Michael (Nr. 15 der aktuellen Weltrangliste) und Kostas Pantelidis aus Griechenland in einem hochklassigen Spiel nieder. Bei den Damen ging der Sieg im Doppelbewerb an Barbara Kuntner und ihre Partnerin Claudia Rottmann, die in einem rein österreichischen Finale das Doppel Barbara Pirolt und Daniela Piassoni bezwangen.



Nicht vergessen darf man auch einen Demonstrationswettbewerb, der vor den Finale der Doppelbewerbe auf der Bühne gespielt wurde. In diesem zeigte die *Dartsfraktion der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs*<sup>[1]</sup>, dass auch sie mit großem Ehrgeiz an unseren Sport herangehen und hervorragend mit den kleinen Pfeilen umgehen können.





Am Sonntag waren die Einzelbewerbe an der Reihe, in denen es für die Sieger neben dem Preisgeld um die Teilnahme an den [Winmau World Masters](#), einem der prestigeträchtigsten und höchst dotierten Turniere der Welt ging. Sowohl bei den Herren, als auch bei den Damen mussten mit Erich Stadler und Zoran Lerchbacher bzw. Barbara Kuntner und Stefanie Holten die letzten österreichischen Teilnehmer im Halbfinale die Segel streichen. Das beeinträchtigte aber nicht die Stimmung bei den hochklassigen Finalspielen, die auf der Bühne ausgetragen wurden. So wurde die letzte österreichische Hoffnung auf einen Sieg beim *Austrian Open Vienna 2009*, der Jugendliche Bernhard Tschinkowitz, im Finale frenetisch angefeuert, doch leider reichte es nicht und der Titel bei den Jugendlichen ging an Sándor Kőműves aus Ungarn. Bei den Damen setzte sich im Finale Carole Frison (Frankreich) gegen Zsófia Köntös (Ungarn) durch und im Herrenfinale bestätigte der topgesetzte John Michael (Griechenland) seine Favoritenstellung und besiegte den als Nummer drei gesetzten Franzosen Cyril Blot.





Alles in allem war das „Austrian Open Vienn 2009“, dank vieler freiwilliger und unentgeltlicher Helfer aus den Reihen der Wiener Dartssportler, eine sehr gelungene Veranstaltung, die auch in den kommenden Jahren wieder ein Fixpunkt im Dartskalender sein wird. Besonders bedanken möchten wir uns noch bei der Bezirksvorstehung, der Verwaltung des Hauses der Begegnung Rudolfsheim, den Saalverantwortlichen sowie beim Gastwirt, Hr. Sturm und seiner Crew, ohne deren Mithilfe eine so tolle Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.



Nähere Informationen, Ergebnisse und Fotos vom Austrian Open Vienna 2009 sind auf der Website des Turniers unter <http://www.austrian-open-vienna.at> verfügbar.

Sollten sie nach der Lektüre dieses Artikels selbst Interesse daran haben, einmal Darts zu spielen, so würden wir uns sehr freuen, wenn sie uns kontaktieren. Alle dazu nötigen Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden sie auf der Website des WDV unter <http://www.wdv-dart.at>

In diesem Sinne: GOOD DARTS!

---

[1] Die Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs unterstützt Sehbehinderte Menschen u.a. bei der Kommunikation mit Behörden und Ämtern, berät in sozialen Fragen organisiert gemeinsame Freizeitaktivitäten und vieles mehr. Die Hilfsgemeinschaft freut sich sicher immer über Unterstützung in Form von ehrenamtlicher Mitarbeit oder finanzieller Zuwendungen. Schauen Sie einfach einmal auf der Homepage vorbei: [www.hilfsgemeinschaft.at](http://www.hilfsgemeinschaft.at).